



## Praxisbeispiel Bei der Strategieentwicklung mitbestimmen



# Bei der Strategieentwicklung mitbestimmen

## Was ist Ihr Beispiel für gelungene Partizipation in Ihrer Organisation?

Unser Beispiel für gelungene Partizipation ist die Beteiligung der Klient\*innenräte an der jährlichen Strategiekonferenz des Stiftungsbereichs Sozialpsychiatrie des Rauhen Hauses. Die Klient\*innenräte sind darüber beratend in die Erarbeitung der Pläne und Ausrichtung der Sozialpsychiatrie im Rauhen Haus einbezogen.

## Wie kam es zu der Beteiligung der Klient\*innenräte?

Es gab den Wunsch des Leitungsgremiums, die Klient\*innenräte an der strategischen Ausrichtung zu beteiligen, um Pläne und Vorhaben besser mit den Klient\*innenräten abzustimmen.

## Wie sind Menschen mit Behinderung daran beteiligt?

Einmal jährlich wird mit dem Leitungskreis und den Klient\*innenräten eine gemeinsame Strategiekonferenz durchgeführt.

Die Klient\*innenräte werden über die Strategieplanung der Sozialpsychiatrie informiert und diskutieren und beraten über die Strategieziele mit den Leitungskräften. Hierzu findet einmal jährlich eine gemeinsame Strategiekonferenz von Leitungskreis und Klient\*innenräten statt.

Wir unterscheiden in unseren Beteiligungsstandards zwischen Information, Mitberatung und Mitentscheidung. Bei der Strategieplanung ist es Mitberatung.

## Welche Ressourcen wurden eingesetzt?

- Personalressourcen: Leitungskräfte (Stiftungsbereichs-, Regional- und Teamleitungen, Personalentwicklung und Controller\*in) treffen sich 2 Tage/pro Jahr zur Strategieplanung
- Finanzielle Ressourcen: Raummiete und Verpflegung

## Was hat (am Anfang) vielleicht nicht so gut geklappt?

Die Teilnahme der Klient\*innenräte an beiden Tagen war für alle Beteiligten eine große Herausforderung. Die Strategiekonferenz war weder von den Themen, noch von der Sprache, den angewandten Methoden und den notwendigen Pausen auf die Klient\*innen abgestimmt. Dies führte zur Unzufriedenheit bei den Klient\*innenräten und beim Leitungskreis. Die Klient\*innenräte waren an der Vorbereitung der Strategietagung nicht beteiligt, sondern bereiteten sich getrennt darauf vor.

## Wie konnten die Schwierigkeiten überwunden werden?

Folgende Punkte waren wichtig:

- Gute gemeinsame Vorbereitung
- einfache Sprache
- Ermunterung der Klient\*innenräte zu fragen, wenn etwas unverständlich ist
- Schwerpunktmäßige Beteiligung der Klient\*innenräten bei den von ihnen gewünschten Themen

### **Was hat sich durch das Beispiel verändert?**

Es gibt eine große Transparenz und Beteiligung bei Themen, die die Zukunft betreffen.

### **Was bedeutet es für die Mitglieder des Klient\*innenrats?**

Es gibt eine hohe Zufriedenheit, aber manchmal auch Anstrengung bei den Klient\*innenräten.

### **Was sagen Mitarbeitende des Rauhen Hauses dazu?**

Beteiligung braucht viel Zeit und Geduld.

### **Warum ist dieses Beispiel für Menschen mit Behinderung wichtig?**

Der Einblick und die Beteiligung bei der Zukunftsplanung sind wichtig für die Klient\*innen.

### **Wie ist der (gemeinsame) Blick in die Zukunft?**

Wir planen die zukünftige Beteiligung der Klient\*innenräte bei der Planung und Auswertung der Strategieziele und der regelmäßigen Überprüfung im nächsten Jahr.

### **Wen können Interessierte kontaktieren, wenn sie mehr erfahren wollen?**

Susanne Etspüler  
 Das Rauhe Haus  
 Nebendahlstrasse 7  
 22041 Hamburg  
 Tel. / Fax: 040 / 642 187 – 0 / -40  
 E-Mail: [setspueler@rauheshaus.de](mailto:setspueler@rauheshaus.de)  
 Internet: [www.rauheshaus.de](http://www.rauheshaus.de)

Wir freuen uns über Ihr Interesse und Anfragen.

Gefördert durch die  
**Aktion**  
**MENSCH** Stiftung



 **EB Consult**  
Partner der Sozialwirtschaft

 **CURACON**  
SICHERHEIT GEBEN. LÖSUNGEN BIETEN.

### **Herausgeber**

Bundesverband evangelische Behindertenhilfe e. V. (BeB)  
Fachverband im Evangelischen Werk für Diakonie und  
Entwicklung  
Invalidenstr. 29, 10115 Berlin  
Tel. / Fax: 030 83 001 270 /-275  
E-Mail: [info@beb-ev.de](mailto:info@beb-ev.de)  
Internet: [www.beb-ev.de](http://www.beb-ev.de)

© BeB, Berlin, Mai 2021

### **Autor\*in**

Susanne Etspüler,  
das Rauhe Haus

### **Redaktion**

Jörg Markowski, BeB  
Stephanie Czedik,  
IMEW